

II-1230 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

28.3.1968

527/A.B.
zu 532/J

Anfragebeantwortung

des Bundesministers für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen
Dipl.-Ing. Dr. Weiß
auf die Anfrage der Abgeordneten Peter und Genossen,
betreffend Weiterbestand der Mühlkreisbahn.

-.-.-.-.-

Zur Anfrage der Herren Abgeordneten erlaube ich mir folgendes mitzuteilen:

Zu Frage 1 bis 3):

Die Österreichischen Bundesbahnen haben bereits Ende 1966 eine betriebswirtschaftliche Untersuchung der Strecke Linz/Urfahr - Aigen/Schlägl durchgeführt. Dabei wurde zwar eine für Nebenbahnen relativ gute Inanspruchnahme der Eisenbahntransportleistungen im Personen- wie im Güterverkehr, jedoch auch ein sehr beträchtlicher jährlicher Gebarungsabgang von 13,47 Millionen Schilling festgestellt. Da angesichts des heutigen Straßenverlaufes eine Verlegung des Schienentransportes auf die Straße noch nicht in Betracht gezogen werden kann, wurde auf Grund des Untersuchungsergebnisses die Weiterführung des ganzen Verkehrs bei alsbaldiger Verdieselung in Aussicht genommen.

Die Vollverdieselung wurde mit Jahresende 1967 abgeschlossen und damit allerdings nur eine Verringerung des jährlichen Betriebsabganges um 2,3 Millionen Schilling erzielt.

Zu Frage 4):

Am technischen Projekt einer derartigen Verlegung der Mühlkreisbahn, daß sie die Donau bei Ottensheim unter Ausnützung des künftig von den Donaukraftwerken errichteten Staudamms überquert und in die Strecke der Lokalbahn Eferding - Linz einmündet, wird zur Zeit gearbeitet. Vorläufig ist es noch nicht möglich, über die Ausführbarkeit, die Kosten und die Wirtschaftlichkeit einer solchen Trassenführung Aussagen zu machen.

-.-.-.-.-

Die vier konkreten Fragen lauteten:

1) Sind Sie bereit, der Forderung des Präsidiums der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Oberösterreich zu entsprechen und den Weiterbestand der Mühlkreisbahn zu sichern?

2) Wenn ja, sehen Sie eine Möglichkeit, durch Verdieselung dieser Strecke das Defizit der Mühlkreisbahn zu senken?

3) Wenn ja, welcher Zeitpunkt käme hiefür in Betracht?

4) Bestehen die Voraussetzungen dafür bzw. können diese in absehbarer Zeit geschaffen werden, damit mit Hilfe einer Donaubrücke in Ottensheim die Mühlkreisbahn direkt an die Westbahn herangeführt und in den Hauptbahnhof Linz eingebunden werden kann?

-.-.-.-.-